

Vorwort

Das „Lesen der Uhr“ und die Vermittlung der Uhrzeiten stellen nicht zuletzt wegen der sehr vielfältigen Darstellungsarten (analog als Zeigeruhr oder digital) und der geografisch geprägten Sprechweise eine besondere didaktische Herausforderung dar.

Zusätzliche Probleme ergeben sich durch den 24 Stunden Rhythmus des Tages, der jede Uhrzeit auf dem Ziffernblatt in zweifacher Weise interpretierbar macht.

Den vielfältigen Schwierigkeiten beim Erlernen der Uhr versucht diese mehrteilige Übungsreihe durch seinen sehr kleinschrittigen Aufbau gerecht zu werden.

Vielfältige Zuordnungsübungen beginnend mit vollen und halben Stunden im Band 1, erweitert auf Viertelstunden im Band 2, sollen ein Erlernen der Uhr sowohl als geschriebene Zeitangabe als auch in digitaler bzw. analoger Darstellungsweise ermöglichen, wobei zur Vereinfachung zunächst eine Beschränkung auf der Basis von 12 Stunden erfolgt.

Diese sehr vereinfachte Darstellungsweise ermöglicht den Einsatz dieses Werkes auch schon in den Anfangsklassen der Förderschule LE, sowie in den unteren Klassen der Grundschulen.

Band 3 erweitert die Uhrzeiten auf die Gesamtbreite aller möglichen Uhrzeiten in 5 Minuten Schritten.

Eine besondere Rolle in allen Bänden spielt die für das Erlernen des Ziffernblattes unabdingbare Visualisierung, die auch beim unterschiedlichen Einzeichnen der Zeiger einer Uhr bei vorgegebener Zeitangabe eine wesentliche Übungsaufgabe zur Überprüfung des Verständnisses darstellt.